

men, theils liegen, theils stehen, theils auswärts, theils einwärts gebeuget sind. In solchen Blumen findet sich eine schöne Unordnung, und sie sind Sonderlinge. Wegen dieser gekräuselten Unordnung sind sie sehr groß, ohne viel Blumenblätter zu haben. Ich habe in meiner Sammlung deren einige sehr schön, mein Triton aber gehet hierinnen allen zuvor.

e) Nelken mit dem Kanunkelbau, der sich sehr mit dem Bau einer Kanunkel vergleichen läset. So ist Palais de Salomo, so in meiner Sammlung habe, ein Muster davon.

In Absicht der Zeichnungsfarben, muß eine behaltungswürdige Nelke, einen reinen weissen oder gelben Grund haben. Es müssen sich darauf durchaus keine Punkte zeigen, sonst ist sie verwerflich. Sie muß auf jedem ihrer Blätter gleich gezeichnet, das ist, die Illuminationsfarbe muß auf keinem Blatte mehr als dem andern angebracht seyn. Lebhaftere contrastirende Farben müssen die Mahleren ihrer Blumenblätter ausmachen. Sie muß gut ausblühen, und nicht auf einer Seite sitzen bleiben: bemerket man dieses, so werfe man sie gleich weg.

Hier haben Sie also, meine Herren Nelkenisten, einen kurzen Entwurf über die Nelke. Ob zwar schon manches der Blumenwelt bis anhero über diese Materie vorgeleget worden; so glaube ich doch keinen Undank zu verdienen, wenn hiemit das bereits gesagte mit kurzen Verbesserungen wiederholet, auch etwas Neues würklich geprüfetes dazu gefüget habe. Ich gehe nun zum 2ten Abschnitt.

Zweyter